

KÜSTENSCHUTZ IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS

Etwa **65% der Außenküste** Mecklenburg-Vorpommerns sind **von Rückgang betroffen**. Daran zeigt sich die Bedeutung des Küstenschutzes für die Ostseeküste des Bundeslandes. Eine Herausforderung, die es hierbei zu beachten gilt, sind **Extremereignisse** wie Sturmfluten. Daneben tritt mit dem **Klimawandel** ein Element der Unsicherheit hinzu, das eine Neubewertung der Risiken an der Küste erfordert. Der Klimawandel wirkt sich unter anderem durch den **Meeresspiegelanstieg** und Auswirkungen auf **Extremwetter** auf die Planung von Küstenschutzmaßnahmen aus.

Im Küstenschutz wurde in den letzten Jahrzehnten zunehmend ein interdisziplinärer Ansatz zum Umgang mit dem gesamten Ökosystem Küste in den Vordergrund gerückt. Da dies auch die Sicherheit der Küstenbevölkerung beinhaltet, erfordert es ebenso die **Einbeziehung gesellschaftlicher Aspekte**.

WARUM AHRENSHOOP?

- Lage auf der **nördlichsten Landenge** des Fischlands, im Außenküstenbereich **stark von Rückgang** gekennzeichnete Abtragsküste
- Übergeordnete Rolle im **Hochwasserschutz** der gesamten Region Fischland-Darß-Zingst
- Komplexes Küstenschutzsystem aus **strategischer Infrastruktur** (inkl. Seedeich, Buhnen, Wellenbrecher), **sanften Maßnahmen** (inkl. Pflege/ Bepflanzung der Schutzdüne, Sandaufspülungen) zum Ausgleich des **Sedimentdefizits**
- Wichtige Rolle der **aktiven Steilküste** als Sedimentquelle für Natur- und Prozessschutz



METHODIK UND TEILNAHME

Ziel:
Ermittlung der Wahrnehmung und der Präferenzen für die aktuellen Küstenschutzmaßnahmen der über achtzehnjährigen Bevölkerung in Ahrenshoop

Vorgehen:
Befragung mithilfe eines teilstandardisierten Fragebogens und Durchführung von Einzelgesprächen

Beteiligung:
158 Personen mit Hauptwohnsitz, Nebenwohnsitz oder regelmäßigen Aufenthalten in Ahrenshoop

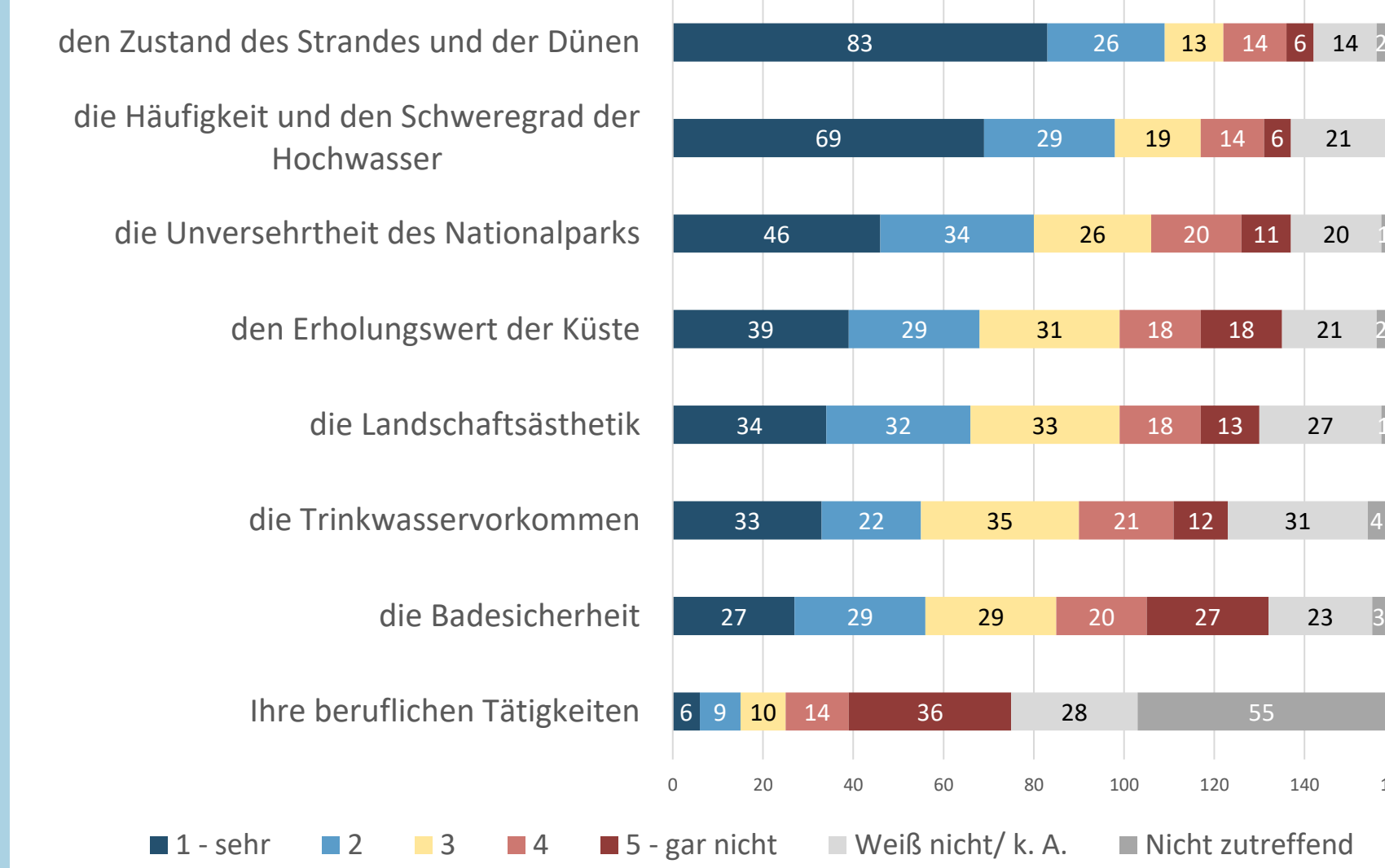
Verzerrung des Meinungsbilds
durch überwiegende Teilnahme von Männern (58%), älteren Personen (Altersdurchschnitt bei 64 Jahren) und Personen mit hohen Schul- und Berufsabschlüssen

HAUPTBOTSCHAFTEN

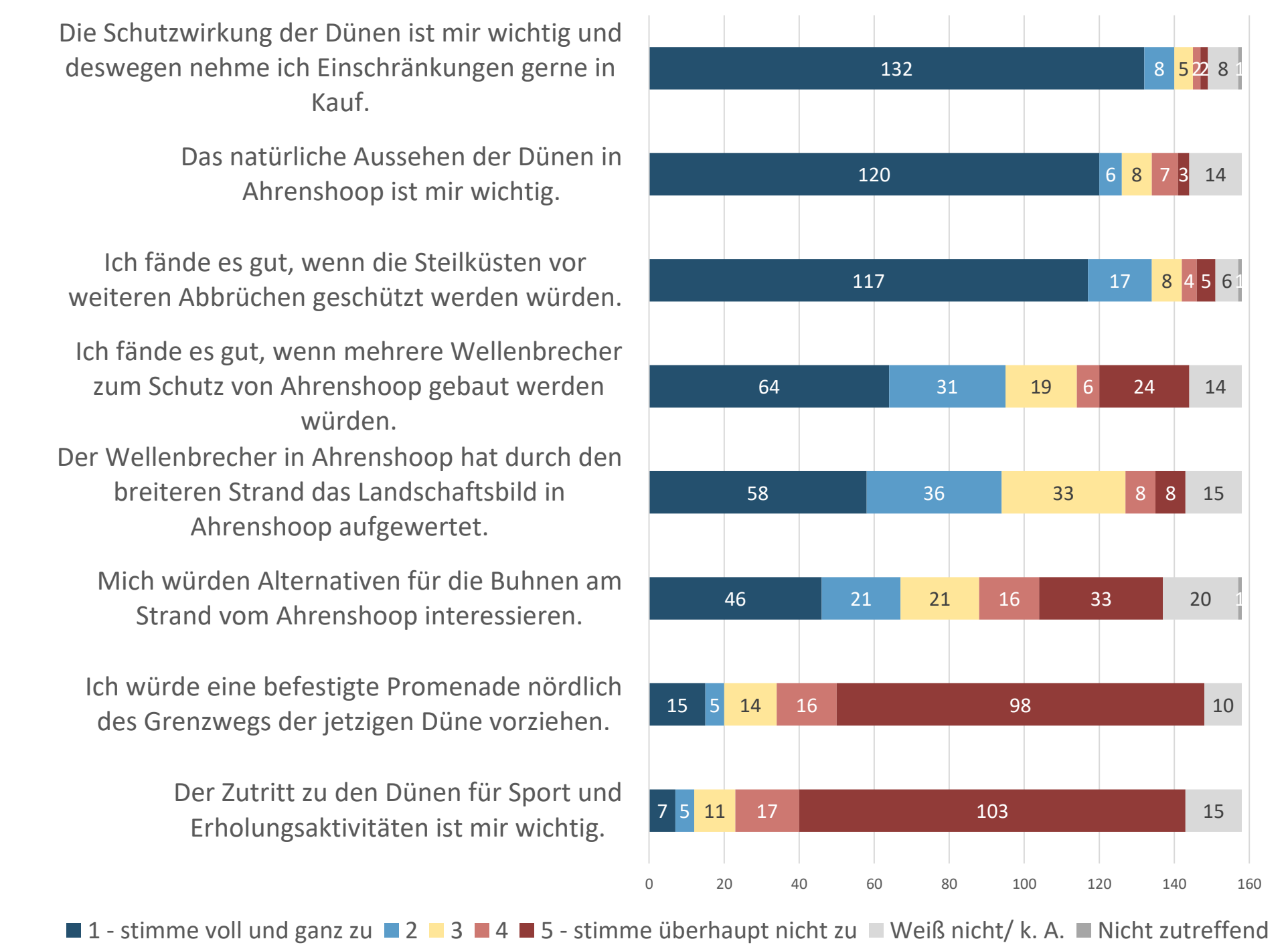
- Der Küstenraum** ist gleichzeitig der **Hauptgrund für die regionale Verbundenheit** und ein **Ort der Risiken**. Dem Großteil der Befragten sind die Risiken des Küstenraumes wie Sturm und Hochwasser bewusst.
- Küstenschutz** wird als wichtige Maßnahme zur **Verteidigung der Menschen und der Landschaft** angesehen. Obwohl die **Gefahren** und auch der **Küstenrückgang** von den meisten als **stark zunehmend** eingeschätzt werden, wird den aktuellen Maßnahmen überwiegend vertraut und **Einschränkungen werden in Kauf genommen**.
- Sandaufspülungen** werden dabei mehrheitlich als **geeignete Maßnahme** angesehen. Einige Befragte haben dennoch **Bedenken** bezüglich der Effektivität der Strandaufspülungen und ihrer Auswirkungen.
- Unzufriedenheit** besteht hauptsächlich mit dem fehlenden Schutz der **Steilküste**.
- Es wurden mehrfach **Wünsche nach mehr Transparenz und Mitbestimmung** geäußert. Die Mehrheit der Befragten ist **nicht bereit**, sich direkt **finanziell am Küstenschutz zu beteiligen**.

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE

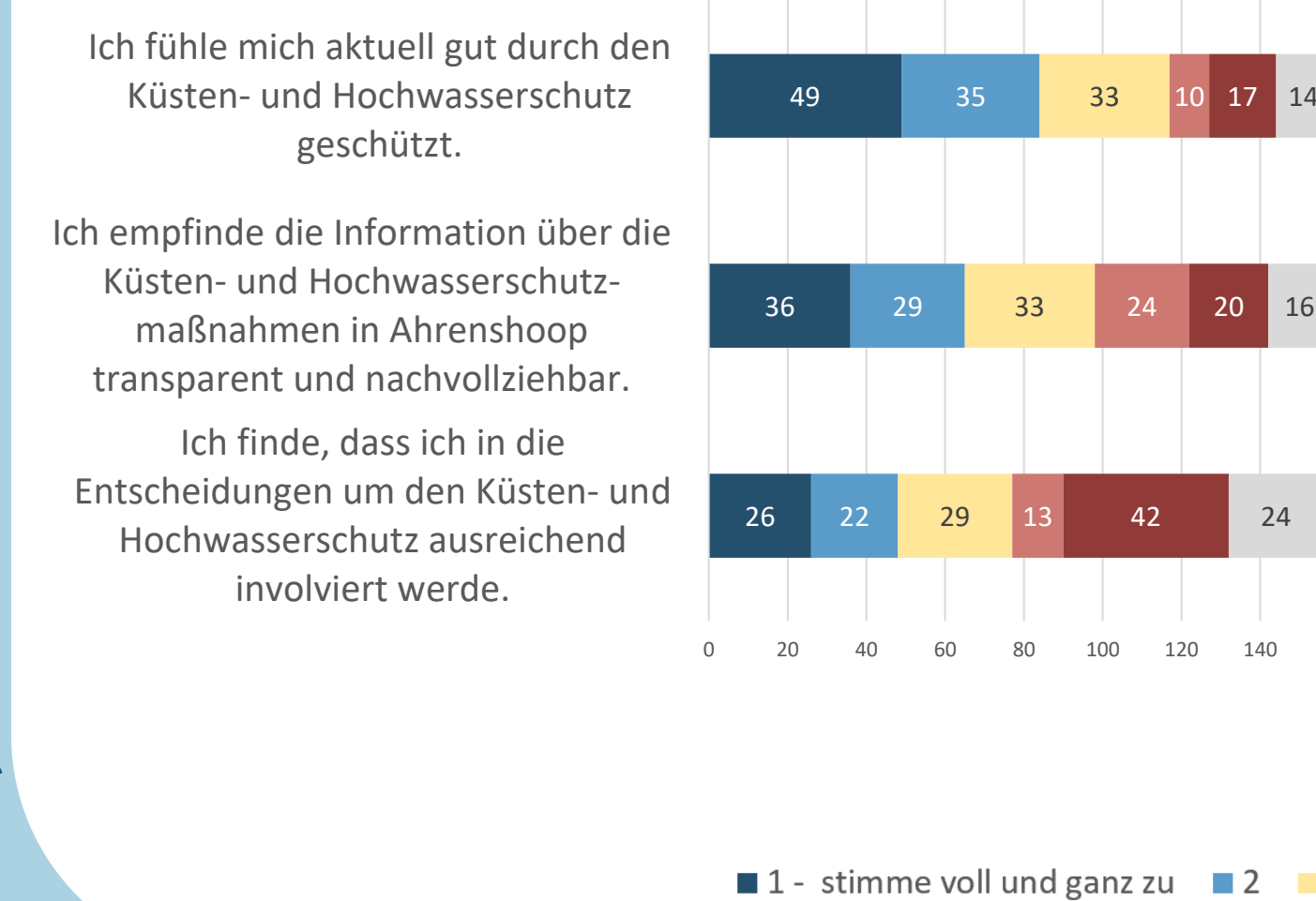
Wie sehr befürchten Sie folgende potenzielle Auswirkungen des Klimawandels für Ahrenshoop in Zukunft?



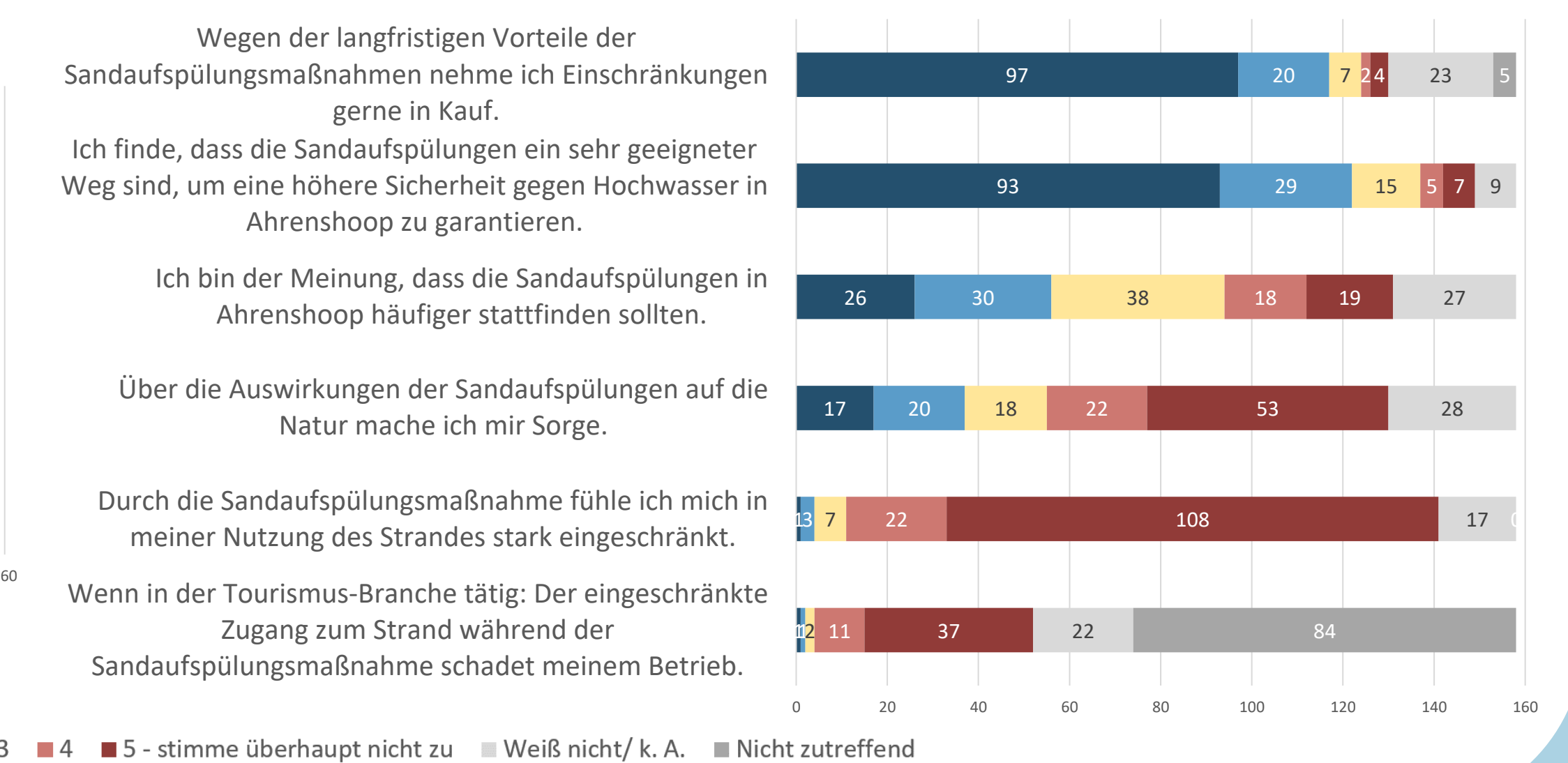
Wie nehmen Sie den aktuellen Küstenschutz wahr?



Bedarf an Informationen über den Küstenschutz und Teilnahme an den Entscheidungen



Die Sandaufspülungen bei Ahrenshoop und ihre Einschränkungen



NÄCHSTE SCHRITTE UND KONTAKT

Wir bedanken uns herzlichst für die Teilnahme! Dies ist eine Auswahl vorläufiger Ergebnisse. Demnächst werden wir die Auswertung abschließen. Wichtige Botschaften werden zusammengefasst und sowohl an die Gemeinde als auch den Entscheidungsträger weitergeleitet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte per E-Mail an Julia Kaufmann:
julia.kaufmann@stud.uni-greifswald.de

